Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 8

Rubrik: Jeder Schweizer ein geborener Bauer!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

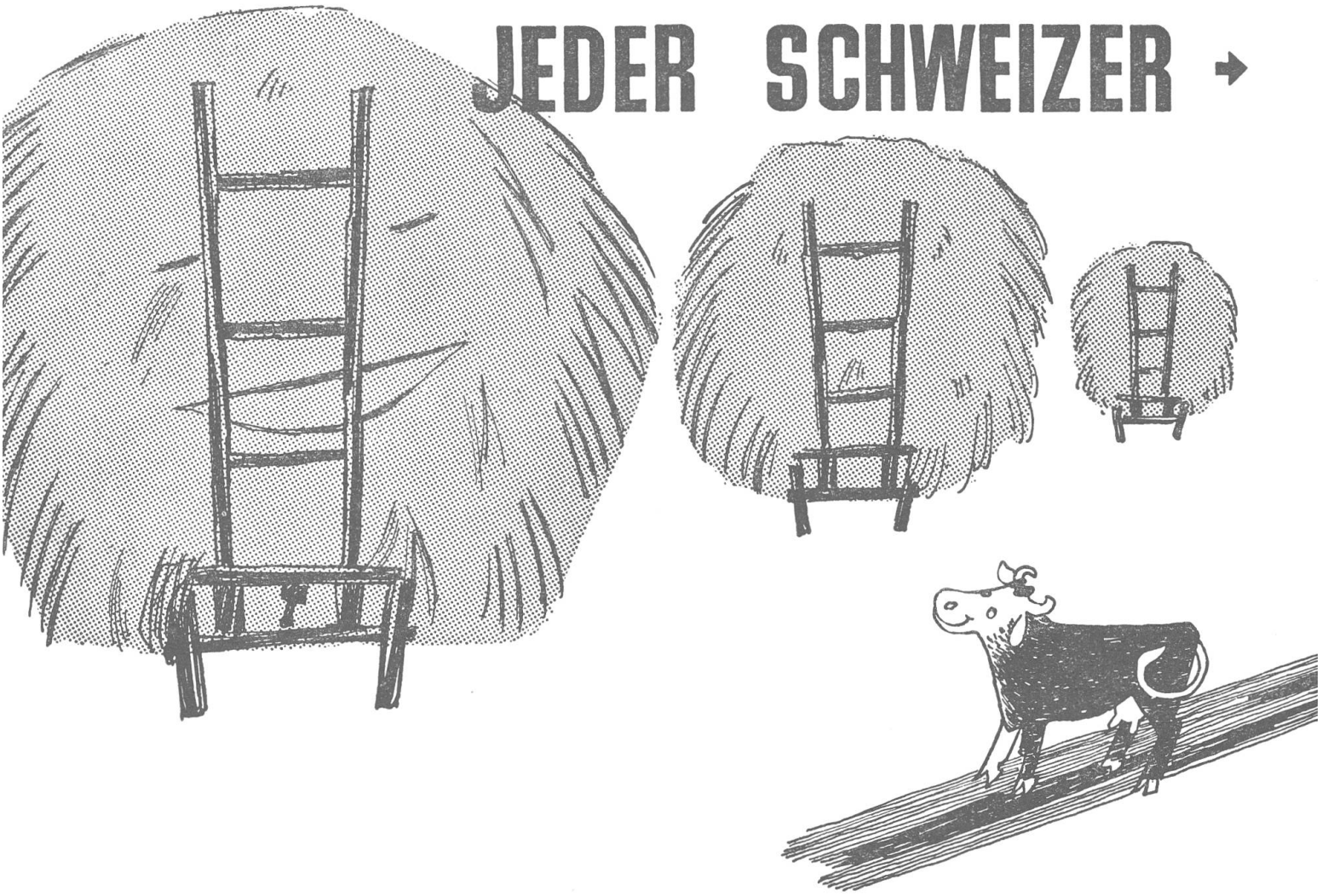
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

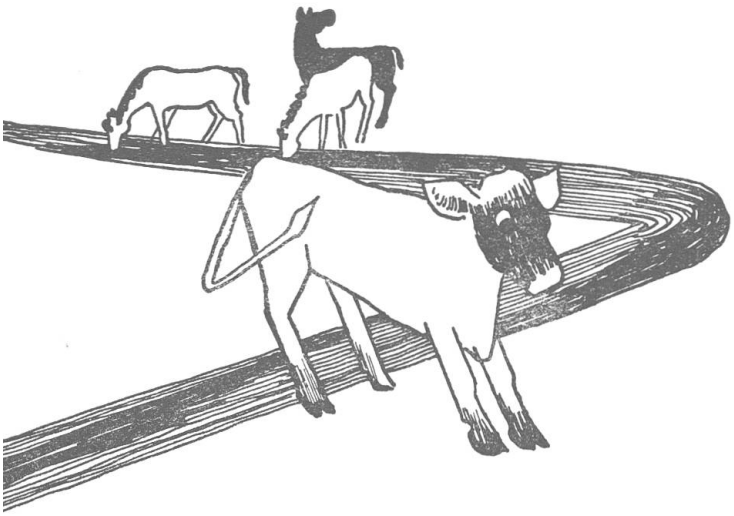
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JEDER SCHWEIZER →



Fragen	**Primarlehrer,** in einem Industrieort aufgewachsen, hat bäuerliche Verwandtschaft	**Sekretärin,** die Mutter besuchte eine Dorfschule, hat nahe Verwandte auf dem Lande	**Geschäftsführer,** kennt das La nur von Ferienaufenthalten
1. Wieviel m² hat eine Jucharte?	1. Eine Jucharte, das sind 36 Aren = 3600 m². Das weiss jeder Elementarschüler.	1. Eine Jucharte ist etwa hundert Quadratmeter.	1. 36 m².
2. Wie viele Fuder Heu frisst eine Kuh im Winter?	2. Mehr als ein Fuder, und weniger als zehn. Man rechnet übrigens, dass eine Jucharte das Futter für eine Kuh erbringt. Jetzt rechnen Sie selbst aus, wie viele Fuder das ausmacht.	2. Zwei Fuder.	2. ⅓ Fuder. Es var iert. Starke Fresse bedeutend mehr.
3. Wieviel Milch soll eine Kuh im Minimum jährlich geben, wenn der Ertrag die Kosten ausgleichen soll?	3. Da muss man erstens denken und zweitens rechnen. Aber trotzdem, ich weiss es nicht.	3. Ja, was kostet eine Kuh? Sie muss etwa 200 l im Jahr geben.	3. Tag 20 l, also i Jahr 365 × 20 = 7300 l. Betrachte Sie das als Min mum!

EIN GEBORENER BAUER!



Wir betrachten es als glücklichen Umstand, dass in der Schweiz die Zusammenhänge zwischen Stadt und Land enger sind als anderswo. Alle Schichten der Bevölkerung und damit auch alle unsere kulturellen Werte, haben — soweit sie echt sind — einen ländlichen Einschlag. Wie ausserordentlich bescheiden trotzdem auch beim schweizerischen Städter der Einblick in die bäuerlichen Verhältnisse ist, beweist die nachstehende Umfrage. Wenn Sie das Ergebnis erstaunt, so haben Sie ein einfaches Mittel, es nachzuprüfen. Stellen Sie die gleichen Fragen an Ihre Bekannten!

uführer, ist in der Stadt aufwachsen, keine bäuerliche Verwandtschaft	**Graphiker,** lebte bis vor kurzem in einer Kleinstadt, hat keine bäuerliche Verwandtschaft	**Hausfrau,** in der Stadt aufgewachsen, ihre Grossmutter lebt jetzt noch auf einem Bauerngut	**Richtige Antworten**
1. Wieviel m² eine Jucharte hat? Das weiss ich nicht.	1. Das kann ich Ihnen nicht sagen.	1. Diese Frage hat mich schon immer intrigiert. Aber ich konnte es bis jetzt noch nicht erfahren. Allem nach mindestens 1000 m².	*1. 3600 m².*
2. Tut mir leid, weiss ich nicht.	2. 3 Fuder.	2. 2 Fuder wird sie wohl mögen.	*2. 3 mittelgrosse Fuder.*
3. Eine Kuh gibt im Tag 2—5 l, etwa 1500 l wird das im Jahr ausmachen.	3. Die Frage könnte ich schon beantworten, wenn ich wüsste, wieviel Milch eine Kuh im Tag liefert. Ja, vielleicht 7 Liter im Tag, 350 mal 7 sind 2300 Liter.	3. Mehr als 1000 l wird wohl nicht möglich sein.	*3. Mindestens 2500 l.*

Fragen	**Primarlehrer,** in einem Industrieort aufgewachsen, hat bäuerliche Verwandtschaft	**Sekretärin,** die Mutter besuchte eine Dorfschule, hat nahe Verwandte auf dem Lande	**Geschäftsführer,** kennt das La nur von Ferienaufenthalten
4. Was ist ein Muni? ein Stier? ein Ochs?	4. Muni und Stier sind Ochsen, der Ochs aber ist kein Stier und kein Muni. «Ochs» ist gewissermassen der Oberbegriff, so wie «Säugetier» ein Oberbegriff für Säugetiere ist. Der Ochs ist, allgemein gesprochen, das männliche Prinzip, die Kuh das weibliche.	4. Aber ein Stier und ein Muni sind doch dasselbe. Ein Muni ist das gleiche wie ein Zuchtstier. Ein Ochs ist ein kastrierter Stier.	4. Ein Muni ist ei noch völlig unaus gewachsener Stie Ein Spanier z. E würde sich schä men, gegen eine Muni zu kämpfe Ich habe mir di Sache angesehe Allerdings in N mes. Es waren alle völlig ausgewachs ne Stiere. Der Och ist ein kastrierte Stier, den man nu zum Ziehen ve wendet.
5. Mit wieviel Jahren Milchertrag kann man bei einer Kuh im Durchschnitt rechnen?	5. Ich weiss, dass eine Kuh so fünf bis sieben Jahre Milch gibt.	5. Etwa 20 Jahre.	5. Nehmen wir a eine Kuh erreich das schöne Alte von 16 Jahren. Mi destens 1 Jahr lan ist sie aber ei Kalb. Bleiben 1 Jahre. Dann geh es rapid abwärts.
6. Wieviel kostet ein frischimportiertes, gutes Ackerpferd von vier Jahren?	6. Ein normales Akkerpferd kostet 3000 Franken minimum.	6. Ich weiss das wirklich nicht.	6. 3000—4000 Fr.
7. Wieviel Liter Milch trinkt ein Kalb total bis zur Entwöhnung?	7. Ein Kalb! Da bin ich überfragt.	7. Ja, wie lang geht das? Es kommt halt darauf an, ob es ein Kalb zum Mästen ist oder ... vielleicht so etwa 60 Liter.	7. Wenn man a nimmt, dass ei Kalb den ganze Milchertrag eine Kuh absorbiert un dieser im Tag 20 beträgt, so mach das, wenn man da Kalb mit sechs Mo naten entwöhn $150 \times 20 = 2500$
8. Welche Getreideart wird zuletzt reif?	8. Entweder der Hafer oder der Roggen.	8. Weizen.	8. Das weiss ich nich
9. Wieviel bezahlt ein Metzger für eine schöne, sechsjährige Kuh von 650 kg Lebendgewicht? Wieviel bezahlt dafür ein Bauer, falls diese noch zuchtfähig ist?	9. Der Metzger 600—700 Franken. Der Bauer müsste sie schon billiger haben.	9. Etwa 200 Franken.	9. Das weiss ich auc nicht.

Bauführer, ist in der Stadt aufgewachsen, keine bäuerliche Verwandtschaft	**Graphiker,** lebte bis vor kurzem in einer Kleinstadt, hat keine bäuerliche Verwandtschaft	**Hausfrau,** in der Stadt aufgewachsen, ihre Grossmutter lebt jetzt noch auf einem Bauerngut	**Richtige Antworten**
4. Ein Stier ist ein kastrierter Ochs. Der Muni ist der nicht kastrierte Stier. Er ist sehr wild. Die alten Ochsen werden Stiere genannt und zum Ziehen gebraucht.	4. Ich fange einmal hinten an. Also ein Ochs ist eine kastrierte Kuh. Zwischen einem Stier und einem Muni ist kein Unterschied. Oder doch: der Stier ist ein Zugtier, der Muni ein Zuchttier.	4. Der Muni ist der einzige, der nicht kastriert ist. Der Stier wird zum Ziehen verwendet. Den Ochsen züchtet man vor allem auf den Fleischgehalt hin.	*4. Muni (schweizerdeutsch) = Zuchtstier. Stier (schriftdeutsch) = Zuchtstier. Stier (schweizerdeutsch) = Ochs. Ochs = kastrierter Stier.*
5. Weiss ich nicht.	5. 10 Jahre.	5. 12 Jahre wird wohl schon viel sein.	*5. Im Durchschnitt mit 5 bis 6 Jahren.*
6. Ein Ackerpferd gilt 4000 bis 6000 Franken. Das weiss ich genau.	6. Das weiss ich nicht.	6. So 400 Franken wird man schon geben müssen, wenn es wirklich gut ist.	*6. 1300—1600 Franken.*
7. Das weiss ich nicht.	7. 300 Liter.	7. Wenn es stimmt, dass eine Kuh im Jahr etwa 1000 l Milch gibt und ein Kalb ein halbes Jahr braucht bis zur Entwöhnung, dann wird es etwa 500 l trinken, aber das scheint mir wenig.	*7. Ca. 1000 l.*
8. Ich glaube der Weizen.	8. Roggen.	8. Der Roggen.	*8. Hafer.*
9. Eine Metzgkuh kostet ungefähr 400 Fr., eine Zuchtkuh muss der Bauer billiger haben, weil sie noch nicht fett genug ist.	9. Ein Bauer bezahlt vielleicht 2300 Fr. Der Metzger etwas weniger.	9. Ich zahle für das Kilo prima Kuhfleisch mit Knochen etwa 3 Franken. 650×3 macht Fr. 1950. Allerdings Todgewicht. Die Frage ist nun, wieviel Gewicht die Kuh mit dem Leben verliert? Etwa 200 Franken wird der Metzger verdienen wollen. Also zahlt er etwa 1500 Franken.	*9. Der Metzger je nach Marktlage 600 bis 750 Franken, der Züchter 1100—1300 Franken. Für Spitzentiere mehr.*